

aus dem Hunnebusch bei Lippstadt (vergl. LÖNS). MÜLLERS Belege im Provinzialmuseum in Münster habe ich noch nicht durchgesehen. Im Hönnetal fand ich die Art an fast allen Stellen, wo ich ihr Auftreten vermutete. Ich sammelte 20 Stück von fünf verschiedenen Hängen.

Literatur.

- BORCHERDING: Fünf Tage im Teutoburger Walde (Detmold). — Mal. Bl. 1881. S. 11.
- BROCKMEIER: Einige seltene Schnecken von Grevenbrück. — Nachr. Bl. Mal. Ges. 19. (1887). S. 103.
- BÜTTNER, K.: Molluskenfauna der Umgebung von Arnsberg. — Abh. Prov. Mus. Münster 1932. S. 189.
- EHRMANN, P.: Mollusken, in: BROHMER: Tierwelt Mitteleuropas. — Leipzig 1923.
- GOLDFUSS, O.: Verzeichnis der bis jetzt in der Rheinprovinz und Westfalen beobachteten Mollusken. — Verh. Naturh. Ver. Bonn. 1856. S. 29.
- HESSE, P.: Die Molluskenfauna von Pyrmont. — Mal. Bl. 1880. S. 1.
- LÖNS, H.: Die Molluskenfauna Westfalens. — Jber. westf. Pr. Ver. Münster 1894. S. 81.
- SAUERMILCH: Mollusken der Umgebung Holzmindens. — Arch. Moll. 59. (1927). S. 181.
- SAUERMILCH: Beitrag zur Molluskenfauna des Oberwesergebietes. — Abh. Westf. Prov. Mus. Münster. 1935. Heft 3.
- STEUSLOFF, U.: Beachtenswerte Funde am Niederrhein und im Sauerlande. — Arch. Moll. 71 (1939), S. 203.

Zur Molluskenfauna Möens.

Von Hans Schlesch, Kopenhagen.

Mit 1 Übersichtskarte und 3 Verbreitungskarten.

Die Insel Möen oder Mön (lat. Meonia) liegt in der Ostsee an der SO-Küste von Seeland und der NO-Küste von Falster, von denen sie durch Ulvsund und Grönsund getrennt wird. Sie zeigt eine langgestreckte-gekrümmte Form und ist etwa 30 km lang und 7 bis 9 km breit, mit einem Areal von 217 km². Die Unterlage besteht aus senonischer Kreide, die an der Ostküste in sehr schönen, steilen bis 128 m hohen Kreidefelsen zutage tritt. Es sind etwa 26, die sich 6 km von Liselund Park im Norden bis Örekule im

¹⁾ Die eigentümlichen und verwickelten Bildungsverhältnisse der Kreidefelsen Möens (und Rügens) sind Gegenstand zahlreicher Untersuchungen gewesen, ohne daß diese bisher eine erschöpfende Klärung brachten. Während die senonische Kreide sonst in regelmäßigen, horizontalen Ablagerungen vorkommt, sind sie hier oft schräggestellt und gebogen mit zahlreichen Dislokationen, so daß 50 m große Kreideflächen ganz aus ihrer ursprünglichen Stellung gebracht und zwischen sie quartäre Ton- und Sandmassen eingeschaltet wurden, die beweisen, daß die großen Verschiebungen lange nach der Kreidezeit und zwar wohl während der Eiszeit vor sich gegangen sind.

Süden erstrecken. Sie bieten einen reichen Wechsel von steilvorspringenden Kreidemauern und tief eingeschnittenen Klüften und Tälern¹⁾. Oben sind sie überwiegend mit Buchenwald oder Gebüsch bedeckt und von einer seltenen landschaftlichen Schönheit. Dies bedingt eine überaus reiche Fauna und Flora, und sie werden deshalb häufig von Naturforschern besucht. Der übrige Teil von Möen erreicht nicht annähernd ähnliche Höhen wie „Höje Möen“ und besteht aus einem welligen Terrain, dessen Hügel von Mooren und Wiesen getrennt werden. Die Biotope sind deshalb sehr wechselnd. Während die Landmolluskenfauna gut vertreten ist, ist die Süßwasserfauna recht arm, weil es an größeren Seen und Bächen fehlt. Bisher liegt in der Literatur keine Übersicht über die Molluskenfauna von Möen vor, sondern nur zerstreute Angaben²⁾, weshalb eine solche nicht unerwünscht sein dürfte. Möen besitze sehr fruchtbares Ackerland mit 19300 ha Äckern (davon $\frac{1}{10}$ mit Zuckerrübenkulturen), 425 ha Torfmooren, 2014 ha Wald, aber nur 158 ha Wasserareal. Entlang der Südküste von Möen, bei Rützebæk Klint, Tövelde Klint, am Keldbylille Strand und außerhalb der Küste von „Höje Möen“ liegen ferner reiche fossilführende Postglazialablagerungen. Bereits PUGGAARD (1851, S. 217) erwähnt die submarinen Torfablagerungen, die an der Küste angespült werden, und A. C. JOHANSEN (1904, S. 71) untersuchte 1897—98 Tövelde Klint, das unter einer wechselnden Klimaperiode gebildet ist. Die älteste Ablagerung ist eine typische „Allerödablagerung“ unter- und überlagert von Dryaslehm, gehört also dem ältesten Altalluvium an. Nach Angaben von A. C. JOHANSEN finden sich: „*Planorbis parvus*“ = *Gyraulus (Gyraulus) laevis* ALDER und „*Planorbis stroemi*“ = *Gyraulus (Gyraulus) gredleri*, doch nähern sich einige

²⁾ Nach MÖRCH (1864, S. 362) werden in einem MS. von LUDV. THIENEMANN (1861) „Verzeichniss der Conchylien, enthalten in der arctischen Sammlung des verstorbenen Dr. LUDV. THIENEMANN“ folgende Arten aus Möen erwähnt: *Bulimus lubricus*, *Clausilia bidens (laminata)*, *nigricans (bidentata)*, *plicata*, *pumila*, *rugosa (dubia)*, *ventricosa*, *Helix albella (lapicida)*, *arbastorum*, *cellaria*, *crystallina*, *fulva*, *hispida*, *glabra (alliaria)*, *incarnata*, *incarnata*, *nemoralis* (+ var. *möensis* = *ponderosa*?), *nitidula*, *rotundata*, *Succinea acuta (oblonga)*, *amphibia (putris)* und *Vertigo edentula*, und in einem MS. von C. M. POULSEN (c. 1882) in meiner Bibliothek werden folgende Arten, 1867, 1872 und 1877 gesammelt, aus Möen angeführt: *Limax agrestis*, *cinereo-niger*, *Lehmannia marginata*, *Arion melanocephalus (ater)*, *ater*, *hortensis (circumscripatus)*, *Hyalinia cellaria*, *alliaria*, *nitidula*, *hammonis*, *pura*, *crystallina*, *nitidus*, *fulva*, *Helix nemoralis*, *hortensis*, *arbastorum* (+ var. *pioea* et var. *calcareo*), *incarnata* (+ var. *creticola*), *hispida*, *concinna*, *rufescens (hispida)*, cf. SCHLESCH, Arch. f. Moll. 61, 1929, S. 34—35), *bidens*, *aculeata*, *lamellata*, *rotundata*, *pygmaea*, *lapicida*, *Ena obscura*, *Zua lubrica*, *Pupa umbilicata*, *edentula*, *substriata*, *pustilla*, *angustior*, *collina (pustilla?)*, *Clausilia laminata*, *bidentata*, *pumila*, *dubia* (+ var. *subspeciosa*), *ventricosa*, *biplicata*, *plicata*, *Succinea putris*, *pfeifferi*, *Carychium minimum*, *Limnaea stagnalis*, *auricularia*, *Planorbis umbilicatus*, *contortus*, *crista*, *Pisidium fossarinum*, *Anodonta cellensis*.

Stücke subsp. *rossmässleri* (AUERSW.) A. SCHM. (bestätigt von Prof. Dr. TH. SCHMIERER). *Valvata (Cincinna) piscinalis alpestris* KÜST. kommt in Myriaden vor und unter Tausenden von *Valvata (Valvata) cristata* O. F. MÜLLER liegen mehrere Dutzend von Skalariden vor. Sowohl in den Ablagerungen am Meeresufer bei Keldbylille Strand und in den angespülten Torfen an der Strecke von Kraneled bis Busene Have habe ich u. a. *Viviparus (Viviparus) lacustris* (BECK) SCHLESCH gefunden.

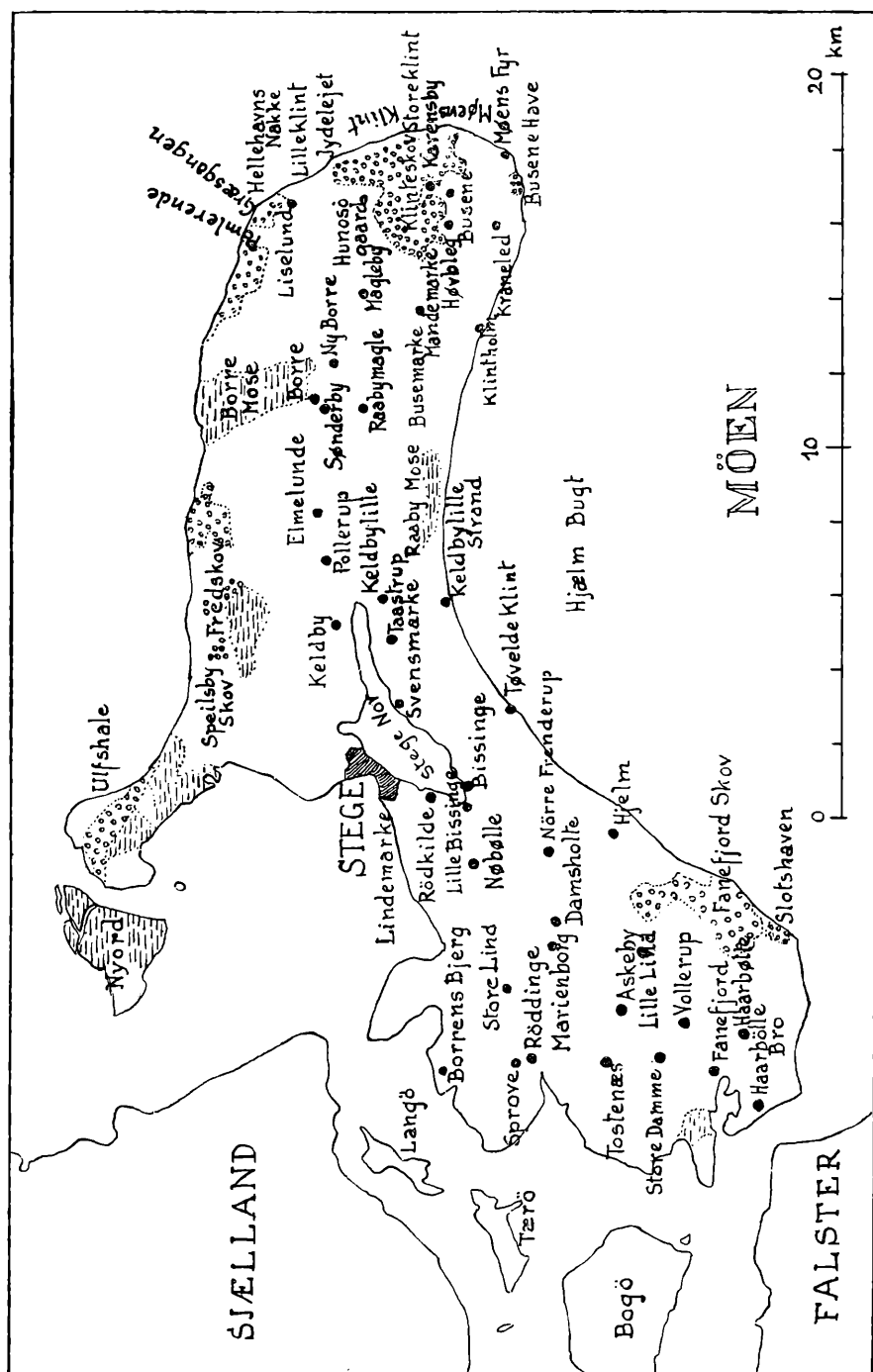
Ein solches Gebiet läßt sich selbstverständlich nicht durch zufällige, 1—2 tägige Exkursionen durchforschen, man muß wieder und wieder unter günstigen Verhältnissen die Biotope untersuchen. Ich habe Möen in den verflossenen 30 Jahren oft besucht, 1938 zusammen mit Prof. Dr. TH. SCHMIERER und Prof. Dr. V. FRANZ, aber erst durch meine systematischen Aufsammlungen im August 1941 und 1942 wurde unsere Kenntnis wesentlich bereichert. Von Wäldern muß vor allem Klinteskoven, Liselund Skove, Marienborg Skov hervorgehoben werden, und ganz ausgezeichnete Biotope (besonders für verschiedene *Cepaea*-Formen) sind die Landstraßengräben und Kiesgruben. Am Möens Klint ist das bisher einzige Vorkommen für Dänemark von *Clausilia dubia* DRAP. (sie befindet sich besonders in der Schlucht von Jydelejet) und in Klinteskoven kommt *Lauria (Lauria) cylindracea* DA COSTA und *Acanthinula (Spermodea) lamellata* JEFFR. häufig zwischen Buchenlaub vor. Bisher scheint auch *Laciniaria (Laciniaria) plicata* DRAP. in Möen ganz auf Möens Klint beschränkt, wogegen ich *Laciniaria (Laciniaria) biplicata* MONT. auch in „Askebysö“ in SW von Möen fand. Auffallend ist, daß *Iphigena plicatula* DRAP. offenbar in Möen fehlt. Trotzdem diese Art nach LUTHER (1901, S. 85) in Finnland Kalkboden bevorzugt, kommt sie überhaupt in Dänemark sehr lokal und zerstreut vor. *Helicella (Candidula) candidula* STUD. wurde von mir in Möen und damit für den Norden am 2. 7. 1933 sichergestellt (SCHLESCH, Arch. f. Moll. 66, 134, S. 34) und *Helicella (Candidula) gigaxii* PFR. erst von Herrn NIELS PETERSEN 1939 gefunden und mir zur Determination vorgelegt (SCHLESCH, Arch. f. Moll. 74, 1942, S. 104). *Helicella (Candidula) candidula* STUD. wurde später von BERNSTRÖM (1935, S. 264) aus Hanaskog Kalkbruch nördlich Kristianstad in NO-Schonen angegeben, erscheint erst im Süden, im südlichen Mecklenburg und häufiger in Brandenburg *Helicella (Candidula) gigaxii* PFR. ist, wie *Helicella (Candidula) caperata* MONT. von westeuropäischem Charakter; doch liegt ein isoliertes Vorkommen bei Mascherode in Braunschweig vor. *Helicella (Candidula) candidula*

STUD., obgleich häufiger im östlichen Teil von Möen, ist besonders an den Landstraßen entlang zerstreut und über einen großen Teil der Insel verbreitet. Noch verbreiteter ist *Helicella (Candidula) caperata* MONT., wogegen *Helicella (Candidula) gigaxii* PFR. nur in SO-Möen beobachtet wurde. Ob sie endemisch sind oder eingeschleppt, läßt sich kaum feststellen, jedenfalls haben sie hier lange gelebt. Am Hövbeg im SO von Möen und den Landstraßen entlang zwischen Rödkilde-Lille Bissinge in W-Möen (hier kommt die Kreide wieder zur Oberfläche) kommt *Helicella (Candidula) candidula major* SCHLESCH vor. *Retinella nitens* MICH., *Vitrea (Vitrea) contracta* WESTL. und *Cecilioides (Cecilioides) acicula* O. F. MÜLL. sind neu für Möen.

Wie schon erwähnt ist die Süßwassermolluskenfauna ziemlich arm, nicht bloß fehlt *Unio*, *Pseudancylus fluviatilis* O. F. MÜLL. und *Theodoxus (Theodoxus) fluviatilis* L. völlig (nur var. *litoralis* L. im Brackwasser an der Küste), sondern bisher liegen auch keine Angaben von *Planorbis carinatus* O. F. MÜLL., *Radix (Myxas) glutinosa* O. F. MÜLL., *Paraspira (Paraspira) spirorbis* L., *Marstoniopsis steini* E. v. MARTS. und *Valvata macrostoma* STEENBUCH in MÖRCH vor. Selbst Arten wie z. B. *Spiralina vortex* L. und *Coretus corneus* treten auffallend spärlich auf, ein Beweis daß sich diese wegen des Austrocknens der Moore im Rückgang befinden. *Spiralina vorticulus* TROSCH. wird von WESTERLUND (1897, S. 116) für Möen angegeben, leider ohne Fundort, sodaß ich nicht in der Lage war dies genauer zu prüfen, dagegen stimmt es nicht, wenn WESTERLUND (1897, S. 130) bei *Viviparus (Viviparus) lacustris* (BECK) SCHLESCH sagt: „nec non (fide H. LYNGE) in Möen et Falster“ und die Angabe bei WESTERLUND (1897, S. 198) über *Clausilia dubia* DRAP. „ad Stege in Bornholm (d. h. Möen)“, von H. SELL gesammelt, ist falsch (vergl. HAAS, Nachrichtsbl. Deutsch. Malak. Ges. 45, 1913, S. 96). Im ganzen genommen zeigt das Faunenbild nahe Beziehungen mit Falster und Süd-Seeland.

Schließlich möchte ich meinen Freunden Herrn Prof. Dr. TH. SCHMIERER für die durch Auslesen meines großen Gesiebematerials geleistete Hilfe, Herrn NIELS PETERSEN (Stege) für seine Gastfreundschaft und Hilfe und Herrn H. ALF HANSEN (Stubbeköbing) für eine Reihe von Angaben herzlichst danken.

Abkürzungen: H. A. H. = H. ALF HANSEN; N. P. = NIELS PETERSEN; C. M. P. = C. M. POULSEN; H. S. = HANS SCHLESCH.



Hans Schlesch: Zur Molluskenfauna Möens.

Succinea (Succinea) putris L. 1758.

Allgemein verbreitet. Lille Klint (C. M. P.), Pomlerende, Jydelejet, Raaby Mose, Spejlsby Skov, Store Lind, Marienborg Skov, Askebysö (H. S.).

Succinea (Oxyloma) pfeifferi ROSSM. 1835.

Sicher allgemein verbreitet. Dam in Liselund Park (C. M. P.). Raaby Mose, Keldbylille Strand, Askebysö (H. S.).

Succinea (Hydrophyga) oblonga DRAP. 1801.

Strandwiese Haarbölle Bro-Möens Stenminer (H. A. H.).

Cochlicopa lubrica O. F. MÜLL. 1774.

Allgemein verbreitet. Pomlerende, Græsgangen Skov, Liselund, Jydelejet, Klinteskoven, Hunösögaard, Spejlsby Skov, Marienborg Skov, Lerbæk, Askebysö (H. S.).

var. *exigua* MENKE.

Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Stengaarden (H. S.).

Vertigo (Vertigo) pusilla O. F. MÜLL. 1774.

Lille- und Store Klint (C. M. P.), Pomlerende, Liselund, Jydelejet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet (häufig), Stengaarden (H. S.).

Vertigo (Vertigo) antivertigo DRAP. 1801.

Möen (STEENBERG 1911, S. 160). Askebysö (H. S.).

Vertigo (Vertigo) pygmaea DRAP. 1801.

Askebysö (H. S.).

Vertigo (Vertigo) substriata JEFFR. 1833.

Lille- und Store Klint (C. M. P.), Græsgangen Skov, Jydelejet, Maglevandsfaldet (H. S.).

Vertigo (Vertilla) angustior JEFFR. 1830.

Lille- und Store Klint (C. M. P.), Klinteskoven (H. S.).

Truncatellina costulata NILSS. 1823.

Sicher allgemein, an trocknen Stellen der Küste entlang und an Abhängen in Kiesgruben verbreitet. Strandwiese, Haarbölle Bro-Möens Stenminer, Rützebæk Strand, 1. 6. 1932 (H. A. H.), Kiesgruben: Fanefjord, Nørre Frænderup, Svensmarke, Keldbylille und am Raaby Oved (N. P.).

Columella edentula DRAP. 1805.

Allgemein verbreitet. Lille Klint (C. M. P.), Pomlerende, Græsgangen Skov, Liselund, Jydelejet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Sommerspiret, Sommerspiret-Stengaarden, Stengaarden (H. S.), Marienborg Skov (O. MÖRCH 1863).

Pupilla (Pupilla) muscorum O. F. MÜLL. 1774.

Sicher allgemein verbreitet. Kiesgrube, Ny Borre, Hünengrab Kongshøj, Landstraße Hövbleg-Busene (H. S.).

Lauria (Lauria) cylindracea DA COSTA 1778.

Sehr häufig und allgemein im Buchenlaub am Möens Klint. Lille- und Store Klint (C. M. P.), Jydelejet, Klinteskov, Maglevandsfaldet, Sommerspiret, Stengaarden (H. S.). Nach N. PETERSEN in Slotshaven bei Vindebæk in SW-Möen.

Vallonia pulchella O. F. MÜLL. 1774.

Strandwiese, Haarbölle Bro-Möens Stenminer, Lille Dame, Marienborg (H. A. H.).

var. *excentrica* STERKI.

Möens Stenminer (H. A. H.).

Vallonia costata O. F. MÜLL. 1774.

Strandwiese, Haarbölle Bro-Möens Stenminer (H. A. H.).

Acanthinula (Acanthinula) aculeata O. F. MÜLL. 1774.

Recht vereinzelt. Lille Klint (C. M. P.), Pomlerende, Store Klint, Maglevandsfaldet, Tövelde Klint (H. S.).

Acanthinula (Spermodea) lamellata JEFFR. 1830.

Allgemein im Buchenlaub am Möens Klint. Lille- und Store Klint (C. M. P.), Liselund, Klinteskov, Stengaarden-Sommerspiret, Stengaarden (H. S.).

Ena (Ena) obscura O. F. MÜLL. 1774.

Allgemein in Wäldern verbreitet. Liselund, Jydelejet, Klinteskov, Maglevandsfaldet, Stengaarden-Sommerspiret, Stengaarden, Stege Vold, Spejlsby Skov, Marienborg Skov, Lerbæk, Askebysö (H. S.).

Cochlodina laminata MONT. 1803.

Allgemein verbreitet. Pomlerende, Græsgangen Skov, Liselund, Jydelejet, Klinteskov, Maglevandsfaldet, Stengaarden, Spejlsby Skov, Stege Vold, Marienborg Skov, Lerbæk, Askebysö, Fane-fjord Skov (H. S.).

var. *albina* CHARP.

Liselund 5. 7. 1938 leg. TH. SCHMIERER, Stege Vold, mehrere Expl. (N. P.).

var. *plicifera* WESTL.

Möen (STEENBERG 1911, S. 135).

Clausilia bidentata STRÖM 1765.

Allgemein verbreitet. Pomlerende, Græsgangen Skov, Liselund, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Sommerspiret, Stengaarden, Elmelunde Kirkegaardsskrænt, Spejlsby Skov, Stege Vold, Marienborg Skov, Lerbæk, Askebysø, Fanefjord Skov (H. S.), Haarbölle (H. A. H.).

var. *septentrionalis* A. SCHM.

Klinteskoven.

Clausilia dubia DRAP. 1805.

Zerstreut am Möens Klint. Lille Klint (C. M. P.), Jydelejet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet (H. S.).

var. *subspeciosa* WESTL.

Lille- und Store Klint, L. 14, D. 3 mm. (C. M. P.).

Clausilia pumila sejuncta (A. SCHM.) WESTL. 1871.

Über das ganze Gebiet verbreitet. Pomlerende, Græsgangen Skov, Liselund, Lille Klint, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Stengaarden, Sommerspiret-Stengaarden, Askebysø (H. S.), Sprove (H. A. H.).

Iphigena ventricosa DRAP. 1801.

Bisher nur am Möens Klint bemerkt. Liselund, Jydelejet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet (H. S.).

var. *minor*.

Lille- und Store Klint (C. M. P.).

var. *tumida* WESTL.

Möens Klint (STEENBERG 1911, S. 146).

Laciniaria (Laciniaria) biplicata MONT. 1803.

Liselund, Jydelejet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Askebysø (H. S.).

var. *armata* WESTL.

Lille Klint (C. M. P.).

var. *albina* GYSSER.

Askebysø, 1 Expl. 27. 8. 1942 (H. S.).

monst. *bilabiata*.

Askebysø, 1 Expl. 27. 8. 1924 (H. S.).

Laciniaria (Laciniaria) plicata DRAP. 1801.

Scheint nur auf Möens Klint beschränkt, aber hier häufig. Lille- und Store Klint (C. M. P.), Lille Klint, Jydelejet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet (H. S.).

Balea perversa L. 1758.

Sicher über das ganze Gebiet verbreitet. Möen (STEENBERG 1911, S. 151), Jydelejet, Maglevandsfaldet (H. S.), Damsholte Kirkegaard (H. A. H.), Steinzaun, Haarbölle (H. S.).

Ceciloides (Ceciloides) acicula O. F. MÜLL. 1774.

Tövelde Klint, Küste, Kraneled-Busene Have (H. S.).

Punctum pygmaeum DRAP. 1801.

Im ganzen Gebiet. Lille- und Store Klint (C. M. P.), Pomlerende, Jydelejet, Liselund, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Sommerspiret, Stengaarden - Sommerspiret, Stengaarden, Spejlsby Skov (H. S.).

Gonyodiscus (Discus) rotundatus O. F. MÜLL. 1774.

Allgemein verbreitet. Pomlerende, Græsgangen Skov, Liselund, Jydelejet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Sommerspiret, Sommerspiret-Stengaarden, Stengaarden, Høvbleg, Spejlsby Skov, Marienborg Skov, Lerbæk, Fanefjord Skov (H. S.).

var. *alba* MOQ.-TAND.

Vereinzelt. Klinteskoven, Stengaarden (H. S.), Nordfeld Fredskov, Nylukke Skov (H. A. H.), Pomlerende (H. S.).

Retinella nitidula DRAP. 1805.

Allgemein verbreitet. Lille Klint (C. M. P.), Pomlerende, Liselund, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Stengaarden, Busene, Spejlsby Skov, Stege Vold, Rødkilde, Marienborg Skov, Lerbæk (H. S.).

Retinella nitens MICH. 1831.

Jydelejet, 29. 8. 1942 (H. S.), det. Prof. Dr. TH. SCHMIERER.

Retinella pura ALDER 1830.

Allgemein verbreitet. Lille Klint (C. M. P.), Pomlerende, Græsgangen Skov, Liselund, Jydelejet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Sommerspiret, Sommerspiret-Stengaarden, Stengaarden, Marienborg Skov, Lerbæk (H. S.).

var. *albina* SCHLESCH.

Maglevandsfaldet, Sommerspiret (H. S.), Jydelejet (H. S.).

Oxychilus (Oxychilus) alliarium MILLER 1822.

Bisher nur am Möens Klint bemerkt, kommt zweifellos auch im übrigen Gebiet vor. Lille Klint (C. M. P.), Pomlerende, Liselund, Jydelejet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Stengaarden (H. S.).

Oxychilus (Oxychilus) cellarium O. F. MÜLL. 1774.

Allgemein verbreitet. Pomlerende, Græsgangen Skov, Liselund,

Jydejelet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Sommerspiret, Stengaarden, Möens Fyr, Stege Vold, Rødkilde, Tøvelde (H. S.).

var. *silvatica* MÖRCH.

Lille Klint (C. M. P.), Maglevandsfaldet, Klinteskoven, Stengaarden, Marienborg Skov (H. S.).

Vitrea (Vitrea) crystallina O. F. MÜLL. 1774.

Allgemein verbreitet. Lille Klint (C. M. P.), Pomlerende, Græsgangen Skov, Liselund, Klinteskoven, Stengaarden, Marienborg Skov (H. S.).

var. *subterranea* BOURG.

Möens Klint (STEENBERG 1911, S. 51).

Vitrea (Vitrea) contracta WESTL. 1873.

Ziemlich zerstreut am Möens Klint. Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Sommerspiret, Sommerspiret-Stengaarden.

Euconulus trochiformis MONT. 1803.

Allgemein verbreitet. Lille- und Store Klint (C. M. P.), Pomlerende, Græsgangen Skov, Liselund, Jydejelet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Sommerspiret-Stengaarden, Stengaarden, Askebysö (H. S.).

Zonitoides (Zonitoides) nitidus O. F. MÜLL. 1774.

Sicher allgemein verbreitet. Lille- und Store Klint (C. M. P.), Askebysö, Fanefjord Skov (H. S.).

Zonitoides (Zonitoides) radiatulus ALDER 1830.

Allgemein verbreitet. Lille Klint (C. M. P.), Pomlerende, Græsgangen, Liselund, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Sommerspiret, Spejlsby Skov, Lerbæk, Askebysö (H. S.).

Phenacolimax (Phenacolimax) pellucidus O. F. MÜLL. 1774.

Sicher allgemein verbreitet. Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Askebysö (H. S.), Gammelsö in Damsholte (N. P.).

Arion (Arion) ater L. 1758.

Allgemein verbreitet. Lille- und Store Klint (C. M. P.), Klinteskoven, Spejlsby Skov, Marienborg Skov, Askebysö (H. S.).

var. *alba* L. = *melanocephalus* FÉR.

Lille Klint (C. M. P.), Klinteskoven (H. S.).

Arion (Arion) circumscriptus JOHNST. 1828.

Liselund, Klinteskoven, Marienborg Skov (H. S.).

Arion (Arion) subfuscus DRAP. 1805.

Allgemein verbreitet. Lille Klint (C. M. P.), Klinteskov, Spejlsby Skov, Marienborg Skov (H. S.).

Limax (Limax) cinereo-niger WOLF 1803.

Allgemein verbreitet. Lille Klint (C. M. P.), Klinteskov, Marienborg Skov (H. S.).

Limax (Limax) tenellus O. F. MÜLL 1774.

Klinteskov (H. S.).

Lehmannia (Lehmannia) marginata O. F. MÜLL. 1774.

Lille Klint (C. M. P.), Klinteskov (H. S.). MÖRCH (1864, S. 271) gibt var. *albomaculatus* aus Maglevandsfaldet, wahrscheinlich var. *heynemanni* BIELZ.

Deroceras (Deroceras) agreste L. 1758.

Lille Klint (C. M. P.).

Deroceras (Deroceras) reticulate O. F. MÜLL. 1774.

Sicher weitverbreitet. Stege Vold (H. S.). Wahrscheinlich gehört C. M. POULSEN's Angabe von *Arion hortensis* FÉR. hierzu.

Deroceras (Malina) laeve O. F. MÜLL. 1774.

Marienborg Skov, Fanefjord Skov (H. S.).

Fruticicola (Fruticicola) fruticum O. F. MÜLL. 1774.

Im ganzen Gebiet, selbst auf einem sehr trocknen Biotop wie Fanefjord Kirkegaard (Friedhof), an Grabsteinen, Eisengeländern und Taxusbäumen sitzend. Pomlerende, Jydelejet, Maglevandsfaldet, Raaby Oved, Spejlsby Skov, Fanefjord Kirkegaard, Fanefjord Skov, Askebysø, Store Lind (H. S.).

var. *fasciata* MOQ.-TAND.

Raaby Oved (H. A. H.), Fanefjord Kirkegaard (H. S.).

var. *albina* MOQ.-TAND.

Marienborg Skov, Askebysø (H. S.).

Helicella (Helicella) itala L. 1758.

Von Herrn NIELS PETERSEN in den Gärten der Zuckerfabrik von Stege und am Abhang in Store Bissinge (Kolonie aus Charlottenlund Fort) ausgesetzt.

Helicella (Candidula) caperata MONT. 1803 = „*intersecta* POIR.“

Allgemein über das ganze Gebiet verbreitet. Nyord, Westabhang (N. P.), Storskoven am Hellehavns Nakke, Liselund-Hunosøgaard (N. P.), Hunosøgaard, Hövbleg, Busene, Möens Fyr, Kranelled, Stengaarden, Ny Borre, Raabymagle, Sønderby, Elmelunde Kirkegaardsskrænt, Pollerup, Keldbylille Strand, Keldbylille, Svensmarke, Skelbæk, Rødkilde, Nørre Frænderup Udflyttere, Fræn-

derupgaard Grusgrav (H. S.), Aebelnæs, Lille Lind, Egelykke in Damsholte, Vollerup, Tostenæs (N. P.), Fanefjord Kirkegaard (H. S.), Haarbölle, Sprove, Röddinge (N. P.), Borrens Bjerg, Kong Asgers Høj (H. S.).

var. *major* JEFFR.

Stengaarden (N. P.).

var. *subscalaris* JEFFR.

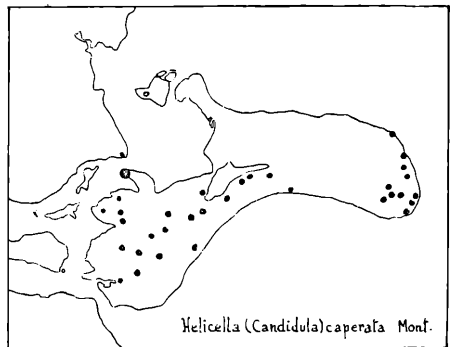
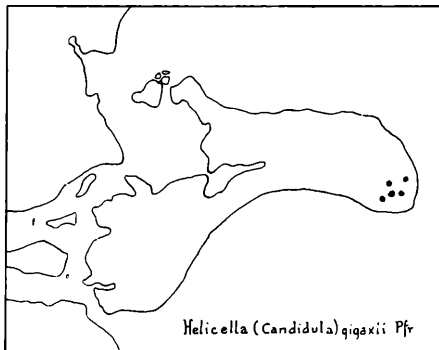
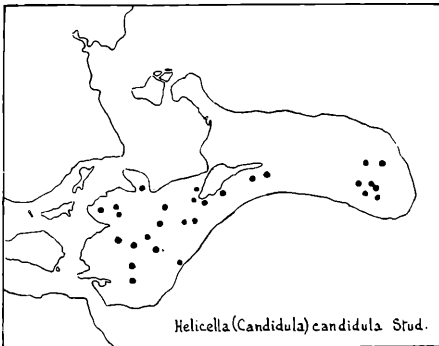
Hövbleg, Aug. 1937 (N. P.).

Helicella (Candidula) gigaxii PFR. 1850.

Bisher nur in SO-Möen festgestellt. Hunosögaard, Karensby, Busene (H. S.), Hövbleg (N. P.), Kraneled-Magleby (H. S.).

Helicella (Candidula) candidula STUD. 1820.

Obwohl diese Art häufiger im östlichen Möen auftritt, kommt sie zerstreut auf einem großen Teil der Insel vor, erscheint besonders in Kiesgruben und entlang den Landstraßen. Hunosögaard, Karensby, Busene, Hövbleg, Hövbleg-Kraneled, Kongsbjerg, Magleby-Busemarke (H. S.), Sønderby, Elmelunde, Raabymagle, Keldbylille, Taastrup, Tövelde (N. P.), Pollerup Frænderupgaard, Nørre Frænderup Udflyttete, Rødkilde, Lille- und Store Bissinge (H. S.), Aebelnæs, Askeby Lerbæk, Tostenæs, Röddinge, Sproxe, Damsholte, Vollerup, Haarbölle By, Rützebæk, Kong Asgers Høj, Koster By (N. P.).



var. *major* SCHLESCH.

Busene, Hövbleg, Rødkilde-Lille Bissinge (H. S.).

Trichia (Trichia) hispida L. 1758.

Über das ganze Gebiet verbreitet. Pomlerende, Liselund, Græsgangen Skov, Jydelejet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Sommerpiret-Stengaarden, Stengaarden, Busene, Spejlsby Skov, Stege Vold, Rødkilde, Nørre Frænderup, Marienborg Skov, Askebysø, Fanefjord Skov (H. S.).

var. *albida* JEFFR.

Vereinzelt. Liselund, Klinteskoven, Stege Vold (H. S.).

var. *major* SANDB.

Lille Klint (von C. M. POULSEN als „var. *rufescens* PENN.“ angegeben), Jydelejet (H. S.), vergl. SCHLESCH, Arch. f. Moll. 61, 1929, S. 34—35.

var. *depressula* DUM. & MORT. = *gyrata* WESTL.

Gemein am Möens Klint. Lille Klint, Jydelejet, Maglevandsfaldet (H. S.).

var. *concinna* JEFFR.

Lille Klint (C. M. P.), Maglevandsfaldet (MÖRCH 1863).

Zenobiella (Monachoides) incarnata O. F. MÜLL. 1774.

Im ganzen Gebiet. Pomlerende, Liselund, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Marienborg Skov, Askebysø (H. S.), Granved Skov (H. A. H.).

var. *albina* MENKE.

Selten. Klinteskoven (H. S.).

var. *pallida* MOQ.-TAND. = *creticola* POULSEN in WESTL.

Lille- und Store Klint (C. M. P.).

Perforatella (Perforatella) bidens CHEM. 1786.

Lokal. Lille Klint (C. M. P.), Langebjerggaard b. Jydelejet (N. P.), Askebysø (H. S.).

Euomphalia (Euomphalia) strigella DRAP. 1801.

Im ganzen Gebiet. Klinteskoven, Möens Fyr, Kraneled, Hövbleg, Kongsbjerg, Busemark (H. S.), Stege Nor b. Keldby (N. P.), Pollerup, Marienborg Skov (H. S.), Nylukke Skov, Haarbölle (H. A. H.).

var. *albina* CHARP.

Lokal. Kongsbjerg, Hövbleg (H. S.), Jættebrink (H. A. H.).

var. *conoidea* SCHLESCH.

Pollerup (H. S.).

var. *minor* MOQ.-TAND.

Kongsbjerg, Pollerup (H. S.).

Helicigona (Helicigona) lapicida L. 1758.

Allgemein verbreitet. Lille- und Store Klint (C. M. P.), Pomlerende, Liselund, Jydelejet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Sommerspiret, Möens Fyr, Spejlsby Skov, Marienborg Skov (H. S.), Damsholte Kirkegaard (N. P.).

var. *albina* MENKE.

Lille- und Store Klint, gemein (C. M. P.), Klinteskoven (H. S.), Sommerspiret (N. P.).

var. *convexa* BAUDON.

Klinteskoven (H. S.).

Arianta arbustorum L. 1758.

Zerstreut. Lille Klint (C. M. P.), Pomlerende, Klinteskoven, Raaby Mose, Sparresminde, Marienborg Skov, Askebysö (H. S.).

var. *fuscescens* DUM. & MORT.

Marienborg Skov, Askebysö (H. S.).

var. *calcareo* HÖGBERG = *creticola* MÖRCH.

Nur am Möens Klint, lokal, besonders an feuchten Stellen unterhalb der tiefen Schluchten, an Ampferblättern. Lille Klint (C. M. P.), Pomlerende, Liselund, Jydelejet, Maglevandsfaldet (H. S.). Die größten Exemplare D. 28 mm. STEENBERG (1911, S. 104) erwähnt noch „Klintholm Kalkgrav“, eine Lokalität unbekannt an dieser Stelle. Dieselbe Form liegt aus Göhren (Rügen) vor, leg. W. E. SCHMIDT.

var. *picea* ROSSM.

Lille Klint (C. M. P.).

var. *minor* MÖRCH.

Abhang, Landstraße Lerbæk-Damsholte (H. A. H.).

var. *flavescens* FÉR.

Landstraße b. Sparresminde (N. P.), Abhang Lerbæk-Damsholte (H. A. H.), Askebysö (H. S.).

Cingulifera cingulata STUD. 1820.

Eine Anzahl Exemplare aus Staffelstein in Mittelfranken wurden im September 1942 am Möens Klint versuchsweise ausgesetzt.

Cepaea nemoralis O. F. MÜLL. 1774.

Im ganzen Gebiet, außer einer Menge von Bänderungen kommt häufig (1 2) 0 (4 5) vor.

Eine Kolonie von dunkelbraunen (var. *olivacea* RISSO) Individuen (aus Utterslev Mose b. Kopenhagen, vergl. SCHLESCH, Arch. f. Moll. 74, 1942, S. 110) wurde in Lindemarke (Stege) ausgesetzt. Sie gedeihen sehr gut.

var. *interrupta* MOQ.-TAND.

Überall häufig. Möens Fyr, Hövbleg, Elmelunde, Busemarke, Ny Borre, Pollerup Svensmark, Ny Aebelnæs, Nørre Fränderup Udflyttere, Marienborg Skov, Fanefjord Kirkegaard (H. S.), Klosterskovgaard (H. A. H.).

var. *undulata* GENTIL.

Nicht selten. Busemarke, Elmelunde, Pollerup, Nørre Fränderup Udflyttere, Fanefjord Kirkegaard (H. S.), Lille Dame, Haarbölle (H. A. H.).

var. *fascialba* PICARD.

Elmelunde, Rødkilde (H. S.), Skydevænget in Stege und entlang Stege Nor (H. A. H.).

var. *leucostoma* STABILE.

Lokal. Busene Have (N. P.), Möens Stenminer (H. A. H.).

var. *citrinozonata* COCKERELL.

Lokal. Nyord, Gärten in Stege Sukkerfabrik, Svensmarke (N. P.), Haarbölle Strand (H. A. H.).

var. *rufozonata* COCKERELL.

Lokal. Sämtliche Populationen am Möen sind mit roter Lippe, wogegen diejenigen im Viadukt b. Stubbekøbbing (Falster) mit hellgelber Lippe (*luteolabiata* COCKERELL) sind. Store Bissinge, Fränderup, Pollerup, Vollerup (N. P.), Sprove (H. A. H.).

var. *roseozonata* COCKERELL.

Lokal. Store Lind, Ny Aebelnæs, Store Bissinge, Haarbölle (N. P.).

var. *lateritia* DUM. & MORT.

Fanefjord Kirkegaard, 2 Expl. (H. A. H.).

var. *roseoluteozonata* SCHLESCH.

Von dieser Form liegen bisher nur 6 Expl. vor von dem Landstraßenhang b. Ny Aebelnæs (N. P.).

var. *taylori* SCHLESCH.

Lokal. Gärten in Stege Sukkerfabrik, Store Lind (N. P.), Haarbölle (H. A. H.).

var. *fuscozonata* SCHLESCH.

Lokal. Elmelunde Kirkegaardsskrænt (H. S.), Frænderupgaard (N. P.), Skydevænget in Stege, Fanefjord Kirkegaard, Fakshule b. Möens Fyr (H. A. H.).

var. *hyalozonata* COCKERELL.

Lokal. Store Lind (N. P.), Røddinge (H. A. H.).

var. *roseolabiata* KOBELT.

Kongsbjerg (H. S.), Möens Klint (H. A. H.), Store Bissinge (N. P.).

var. *fuscolabiata* TAYLOR.

Haarbölle (H. A. H.).

var. *scalaris* FÉR.

Höbbleg, Stövvasen in Stege, Hjelm (N. P.), Røddinge, Fanefjord Kirkegaard (H. A. H.), Store Dame, Haarbölle (N. P.).

var. *acuminata* BAUDON = *conoidea* CLESSIN.

Recht häufig. Ny Borre, Elmelunde, Svensmarke, Ny Aebelnæs, Nørre Frænderup Udflyttere (H. S.), Skydevænget in Stege, Klosterskovgaard, Sprove, Fanefjord Kirkegaard, Rützebæk, Möens Stenminer (H. A. H.).

var. *planospira* PICARD.

Vereinzelt. Haarbölle (H. A. H.).

var. *umbilicata* COCKERELL.

Lokal. „Kongens Kikken“ b. Höbbleg, eine Reihe von Exemplaren (N. P.), Höbbleg (H. S.).

var. *porrecta* WESTL.

Höbbleg (N. P.), Fanefjord Kirkegaard, Haarbölle Strand (H. A. H.).

var. *ponderosa* MALM = *creticola* MÖRCH.

Lokal. Maglevandsfaldet, Höbbleg, bis 28 mm D. MÖRCH (1864, S. 286) erwähnt aus Möens Klint bis 30 mm D. und STEENBERG (1911, S. 115) 27—30 mm.

var. *pellucens* MOQ.-TAND.

Vereinzelt. Elmelunde (H. S.).

var. *bimarginata* PICARD.

Lokal. Tærø, Tostenæs, Rützebæk (H. A. H.).

var. *minor* MOQ.-TAND.

Busemarke (H. S.), Marienborg Skov, Askeby, Lille Dame, Rützebæk (H. A. H.).

var. *maojr* FÉR.

Store Klint, Kongsbjerg, Hövbleg, Marienborg Skov (H. S.).

Cepaea hortensis O. F. MÜLL. 1774.

Allgemein verbreitet, oft in Populationen von stark brandgelben, dunkelroten, leber- bis kastanienbraunen oder beinahe farblosen Tönungen. Hinsichtlich der Bänderung kommen natürlich eine Menge von Varianten vor, oft 10305, mit zwei Bändern (in der Regel 10005, doch auch am Borgsted Batteri 00305), dagegen sind einbänderige recht selten, nur in einzelnen Exemplaren, u. a. bei Tostenæs und 3 km südlich v. Marienborg (N. P.) gefunden, eine schöne sechsbänderige liegt aus Pollerup vor (N. P.).

var. *arenicola* MACGILL.

Nicht selten. Store Lind, Borgsted Batteri (H. A. H.), Fane-fjord Skov (H. S.).

var. *violaceozonata* COCKERELL.

Lokal. Klosterskovgaard (H. A. H.).

var. *rufozonata* COCKERELL.

Lokal. Kongsbjerg (H. S.), Magleby-Klintholm, Pollerup (N. P.).

var. *fusca* POIR. = *fuscolabris* KREGL.

Nicht selten. Store Lind (H. S.), Borgsted Batteri, Raaby (H. A. H.).

var. *roseolabiata* TAYLOR.

Lokal. Kong Asgers Høj (H. S.).

var. *violaceolabiata* TAYLOR.

Nicht selten. Store Lind (H. S.), Egelykke, Borgsted Batteri (H. A. H.).

var. *scalaris* FÉR.

Raaby Mose (H. A. H.), Nöböllegaard (N. P.).

var. *sinistrorsa* FÉR.

Stege (H. A. H.), Odder Mose b. Hjelms Bugt 1940 (N. P.).

var. *trochoidea* CLESS.

Nicht selten. Kong Asgers Høj, Store Lind (H. S.), Borgsted Batteri (H. A. H.).

var. *depressa* BAUDON.

Selten. Stege Lindemarke (N. P.).

var. *crassa* COCKERELL.

Lokal. Liselund, Jydelejet, Jættebrink, Hövbleg (H. S.).

var. *ludoviciana* D'AUMONT.

Store Lind, Borgsted Batteri (H. A. H.), Fanefjord Skov, häufig (H. S.).

var. *minor* MOQ.-TAND. D. 15 mm.

Lokal. Store Lind (N. P.), Liseby, Marienborg Allé, Fanefjord Skov (H. A. H.).

var. *major* MOQ.-TAND. D. 23 mm und darüber.

Lokal. Jydelejet, Maglevandsfaldet, Möens Fyr, Hövbleg (H. S.).

Helix (Helix) pomatia L. 1758.

Lokal. Liselund, Marienborg Skov, Damsholte, Skelbæk, Askebysö, Rödkilde, Fanefjord Kirkebakke, Gärten in Stege Lindemark (ausgesetzt ca. 1930 aus Marienborg von P. A. MÖLLER). Offenbar stammen sämtliche Populationen aus Liselund und Marienborg und hier ca. 1790 eingeführt von ANTOINE CALMETTE.

Helix (Cryptomphalus) aspersa O. F. MÜLL. 1774.

Gärten in Stege Lindemark, ausgesetzt von Herrn NIELS PETERSEN. Diese Kolonie stammt aus Jyllinge am Roskilde Fjord und ursprünglich aus der jetzt zerstörten Kolonie an der Kalvebod Bastion, Christianshavn in Kopenhagen (SCHLESCH, Arch. f. Moll. 66, 1934, S. 280).

Carychium minimum O. F. MÜLL. 1774.

Allgemein verbreitet. Pomlerende, Græsgangen Skov, Liselund, Jydelejet, Klinteskoven, Maglevandsfaldet, Sommerspiret, Stengaarden-Sommerspiret, Spejlsby Skov, Marienborg Skov (H. S.), Gammelsö in Damsholte (N. P.), Lerbæk, Askebysö (H. S.).

Lymnaea stagnalis L. 1758.

Im ganzen Gebiet. Dam am Lille Klint (C. M. P.), Hunosö (H. A. H.), Raaby Mose, Marienborg Mose, Askebysö (H. S.), Möens Stenminer (H. A. H.), Alt-Alluvial in Tövelde Klint, Alluvium am Keldbylille Strand und submarin. Moor außerhalb Klintholm-Busene Have.

var. *scalaris* HAZAY.

Hunosö, Möens Stenminer, mehrere Exemplare (H. A. H.).

Galba (Galba) palustris O. F. MÜLL. 1774.

Im ganzen Gebiet. Raaby Mose (H. S.), Ulfshale (C. M. P.), Marienborg (MÖRCH 1863), Askebysö, Fanefjord Skov (H. S.). Alt-Alluvium in Tövelde Klint, Alluvial, Keldbylille Strand (H. S.).

Galba (Galba) truncatula O. F. MÜLL. 1774.

Sicher im ganzen Gebiet. Spejlsby Skov, Fanefjord Skov (H. S.), Alt-Alluvium, Tövelde Klint.

Radix (Radix) auricularia L. 1758.

Dam am Lille Klint (C. M. P.).

Radix (Radix) ovata DRAP. 1805.

Im ganzen Gebiet. Hunosö (H. A. H.), Borre Mose, Raaby Mose, Maglemose, Askebysö (H. S.). Alt-Alluvium, Tövelde Klint, alluvial Torf, submarin. Moore außerhalb Klintholm-Busene Have.

var. *baltica* NILSS.

Stege Nor (H. S.), Grönsund und Graben westl. Haarbölle Bro (H. A. H.).

var. *succinea* NILSS.

Möens Stenminer (H. A. H.).

var. *fontinalis* DRAP.

Alluvial, Keldbylille Strand (H. S.).

Radix (Radix) pereger O. F. MÜLL. 1774.

Alluvialer Torf, submarin. Moore außerhalb Klintholm-Busene Have (H. S.).

Physa (Physa) fontinalis L. 1758.

Marienburg Park (H. A. H.), Askebysö (H. S.), Alt-Alluvium, Tövelde Klint.

Aplexa hypnorum L. 1758.

Marienburg, Fanefjord Skov (H. A. H.).

Coretus corneus L. 1758.

Raaby Mose, Askebysö (H. S.). Alluvium, Tövelde Klint (A. C. JOHANSEN), Keldbylille Strand (H. S.).

Planorbis planorbis L. 1758.

Im ganzen Gebiet. Erlenmoore am Lille Klint (C. M. P.), Borre Mose, Raaby Mose, Maglemose (H. S.), Rödninge Mose (H. A. H.), Askebysö (H. S.), Lille Dame, Haarbölle (H. A. H.), Fanefjord Skov (H. S.). Alluvium, Tövelde Klint, Keldbylille Strand und submarin. Moore außerhalb Klintholm-Busene Have (H. S.).

var. *albina* JEFFR.

Rödninge Mose (H. A. H.).

Spiralina vortex L. 1758.

Askebysö (H. S.), Alluvium, Tövelde Klint.

Spiralina vorticulus TROSCHEL 1834.

Von WESTERLUND (1897, S. 116) für Möen angegeben.

Paraspira (Paraspira) leucostoma MILLET 1813.

Fanefjord Skov (H. S.), Alluvium, Keldbylille Strand (H. S.).

Gyraulus (Gyraulus) albus O. F. MÜLL. 1758.

Askebysö (H. S.).

Gyraulus (Gyraulus) laevis ALDER 1838.

Alt-Alluvium, Tövelde Klint, sehr häufig (H. S.).

Gyraulus (Gyraulus) gredleri (BIELZ) GREDL. 1859.

Alt-Alluvium, Tövelde Klint, häufig (H. S.).

Gyraulus (Armiger) crista L. 1758.

Dam am Lille Klint (C. M. P.), Askebysö (H. S.), Alt-Alluvium, Tövelde Klint, häufig (H. S.).

Bathyomphalus contortus L. 1758.

Dam am Lille Klint (C. M. P.), Askebysö (H. S.), Alluvium, Tövelde Klint und Keldbylille Strand (H. S.).

Hippeutis (Hippeutis) complanatus L. 1758.

Marienburg Park (H. A. H.), Askebysö (H. S.), Alt-Alluvium, Tövelde Klint, häufig (H. S.).

Segmentina nitida O. F. MÜLL. 1774.

Mergelgrube an der Straße Haarbölle Bro-Möens Stenminer (H. A. H.), Alluvium, Tövelde Klint (A. C. JOHANSEN).

Ancylus lacustris L. 1758.

Askebysö (H. S.), Alluvium, Tövelde Klint, spärlich (H. S.).

Pomatias elegans O. F. MÜLL. 1774.

Eine Anzahl Exemplare von Örmö b. Holsteinborg, SW-Seeland wurde von Herrn NIELS PETERSEN in der Schlucht am Sommerspiret ausgesetzt. Sie sind anscheinend eingegangen.

Hydrobia (Hydrobia) ventrosa MONT. 1803.

Im Brackwasser in Stege Nor und entlang der Küste.

Hydrobia (Peringia) ulvae PENN. 1777.

Im Brackwasser in Stege Nor und entlang der Küste.

Potamopyrgus jenkinsi SMITH 1890.

Im Brackwasser in Stege Nor und entlang der Küste.

Viviparus (Viviparus) lacustris (BECK) SCHLESCH 1939.

Recht verbreitet. Borre Mose, Raaby Mose, Marienburg Park, Lerbæk, Askebysö (N. P.). Alluvium, Keldbylille Strand und submarin. Moore außerhalb der Küste Klintholm-Busene Have.

var. *nigerrimus* SCHLESCH.

Askebysö, 1 Exemplar (H. S.).

Bulimus (Bulimus) tentaculatus L. 1758.

Recht verbreitet. Borre Mose, Raaby Mose, Askebysö (H. S.), Röddinge Mose, Marienborg Park (H. A. H.). Alluvium, Tövelde Klint, Keldbylille Strand (H. S.).

Bulimus (Bulimus) leachi SHEPP. 1823.

Askebysö, Fanefjord Skov (H. S.), Alluvium, Keldbylille Strand (H. S.).

Valvata (Valvata) cristata O. F. MÜLL. 1774.

Askebysö (H. S.), Alt-Alluvium, Tövelde Klint, Alluvium, Keldbylille Strand (H. S.).

monstr. *scalaris*.

Unter Tausenden aus dem Alt-Alluvium in Tövelde Klint liegt eine schöne Reihe von Skalariden vor.

Valvata (Cincinna) piscinalis O. F. MÜLL. 1774.

Askebysö (H. S.), Alluvium am Fanefjord Skov (H. A. H.).

var. *alpestris* KÜST.

Alt-Alluvium, Tövelde Klint, sehr häufig, Alluvium, submarin. Moore außerhalb der Küste Klintholm-Busene Have (H. S.).

Theodoxus (Theodoxus) fluviatilis litoralis L. 1758.

Entlang der Küste.

Anodonta cygnea L. 1758.

Hunosö (H. A. H.), Alluvium, Tövelde Klint (A. C. JOHANSEN).

var. *zellensis* SCHRÖTER.

Hunosö (H. A. H.).

Anodonta piscinalis NILSS. 1823.

Marienborg Mose (H. S.).

Sphaerium (Sphaerium) corneum L. 1758.

Dam in Liselund Park (C. M. P.), Raaby Mose, Marienborg Mose, Askebysö (H. S.).

var. *westerlundi* CLESS.

Alt-Alluvium, Tövelde Klint (H. S.).

Sphaerium (Musculium) lacustre O. F. MÜLL. 1774.

Mergelgrube b. Stubberup (H. A. H.).

Pisidium (Eupisidium) obtusale C. PFR. 1821.

Fanefjord Skov (H. S.), Alluvium, Tövelde Klint und Keldbylille Strand, Askebysö (H. S.).

Pisidium (Eupisidium) milium HELD 1836.

Alluvium, Tövelde Klint und Keldbylille Strand, Askebysö (H. S.).

Pisidium (Eupisidium) nitidum JENYNS 1832.

Alluvium, Tövelde Klint und submarin. Moore außerhalb der Küste Klintholm-Busene Have, Askebysö (H. S.).

Pisidium (Eupisidium) cinereum ALDER 1838.

Marienburg Mose b. Lerbæk (H. S.), Alluvium, Tövelde Klint (A. C. JOHANSEN), Askebysö (H. S.).

Pisidium (Eupisidium) subtruncatum MALM 1855.

Askebysö (H. S.).

Literatur.

BERNSTRÖM, J.: Om en för den svenska faunan ny snäcka, *Helicella (Candidula) candidula* STUDER. — Fauna och Flora, 1935, S. 264—268.

JOHANSEN, A. C.: Om den fossile kvartære Molluskfauna i Danmark (Diss.) 1904.

LUTHER, A.: Bidrag till kännedomen om Land- och Sötvattengastropodernas utbredning i Finland. — Soc. Fauna et Flora Fennic., 20, 3, 1901.

MÖRCH, O. A. L.: Fortegnelse over de i Danmark forekommende Land- og Freskvandsbløddyr. — Vidensk. Medd. naturhist. For. 1863, S. 265—367, 1864.

POULSEN, C. M.: Optegnelser om danske Land- og Freskvands-Mollusker. — MS., Bibl. SCHLESCH.

PUGGAARD, H. C. W. Möens Geologi. 1851.

SCHLESCH, H.: Revidiertes Verzeichnis der dänischen Land- und Süßwassermollusken und ihre Verbreitung. — Arch. Moll. 66, 1934, S. 233—312; 1. Nachtr. 68, 1936, S. 1—12; 2. Nachtr. 70, 1938, S. 269—278; 3. Nachtr. 74, 1942, S. 104—113).

SCHLESCH, H.: Kleine Mitteilungen 2. — Arch. Moll. 61, 1929, S. 17—38.

SCHLESCH, H.: Kleine Mitteilungen 10. — Arch. Moll. 66, 1934, S. 29—49.

STEENBERG, C. M.: Bløddyr 1 (Landsnegle). — Danmarks Fauna, 10, 1911.

WESTERLUND, C. A.: Synopsis molluscorum extramarinorum Scandinaviae. — Acta Soc. Fauna et Flora Fennica, 13, 7, 1897.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesch Hans

Artikel/Article: [Zur Molluskenfauna Möens. 165-186](#)